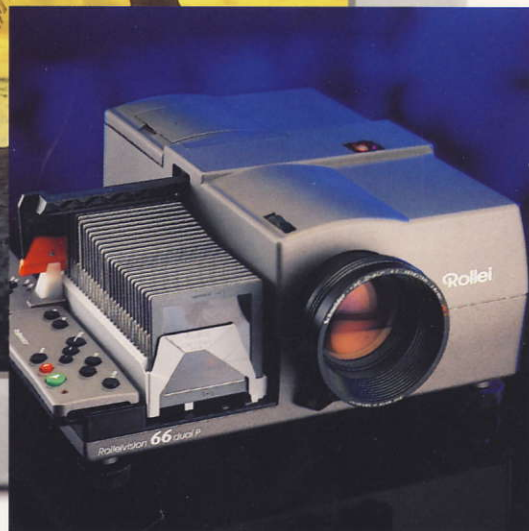
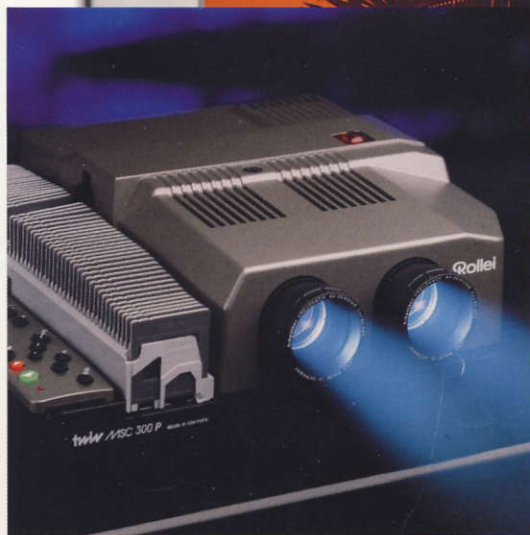




Rollei Diaprojektoren

Faszinierende Vorführungen
dank überlegener Technik
made in Germany

Rollei
fototechnic

Rollei
Einfach
genial

Faszination Diaprojektion

Fotografieren heißt gestalten, mit Licht und Farbe spielen, Augenblicke festhalten, anderen die ganz persönliche Sicht der Dinge vor Augen führen. Die Möglichkeiten sind nahezu unbegrenzt. Wer Fotografie in diesem anspruchsvollen Sinne versteht, entdeckt schnell, daß perfekte Aufnahmen auch ins richtige Licht gesetzt werden müssen. Am wirkungsvollsten brillant und formatfüllend auf der Leinwand.

Nicht nur im privaten Bereich, auch in Wissenschaft und Technik, bei Schulungen, Seminaren oder Präsentationen verfehlt eine perfekte Diaschau selten ihr Ziel. Und dazu ist der beste Projektor gerade gut genug.

Denn wie gut Dias wirklich sind, kann nur ein erstklassiger Projektor zeigen. Klare unverfälschte Farbwiedergabe, Schärfe bis zum Rand, eine gleichmäßige Bildausleuchtung und höchste mechanische Präzision sind die Grundvoraussetzungen, um die Zuschauer zu beeindrucken und die Diaschau zu einem nachhaltigen Erlebnis werden zu lassen.

Deshalb hat Rollei auf diese Kriterien seit jeher großen Wert gelegt. Denn seit mehr als 35 Jahren entwickelt und baut Rollei Diaprojektoren. Für Kleinbild genauso wie für Mittelformat. Rollei Diaprojektoren made in Germany zeichnen sich durch innovative Technik, kompromißlose Qualität und überragenden Bedienungskomfort aus. Sie sind das Ergebnis eines Konzepts, das durch richtungsweisende Lösungen der Diafotografie immer wieder neue Impulse gibt.



Präzision und Projektionskomfort durch innovative Technik

Das aktuelle Diaprojektorenprogramm von Rollei bietet Funktionen und Möglichkeiten, die als beispielhaft für anspruchsvolle Projektionstechnik gelten. Darüber hinaus erfüllt jedes Gerät die mit dem Namen Rollei verbundene hohe Qualitätserwartung.

Zuverlässigkeit und lange Lebensdauer

Alle hier vorgestellten Diaprojektoren arbeiten mit der von Rollei entwickelten **MSC-Technik (Multi Sensor Controll)**. Greifer, Magazintransport und Fokussierung sind mikroprozessorgesteuert und werden völlig unabhängig voneinander angetrieben. In Verbindung mit berührungslos arbeitenden Sensoren und einer robusten Seilantriebstechnik garantiert sie hohe Funktionssicherheit, Erschütterungsfreiheit und Lebensdauer.

Exzellente Beleuchtungssysteme

Durch **HFT***-vergütete Kondensorsysteme wird eine optimale Lichtausbeute erzielt. Eine automatische Spannungsstabilisierung schützt die Lampen bei Netzschwankungen vor Überspannung.

Sicherheit großgeschrieben

Großzügig dimensionierte, leise laufende Lüfter sorgen für eine zuverlässige Wärmeabfuhr und jederzeit schonende Diatemperatur. Im Störfall verhindert ein integrierter Überlastungsschutz Schäden an Gerät und Dia.

Projektionsobjektive der Spitzenklasse

Bei Rollei Diaprojektoren können Sie sicher sein, daß jedes Detail, das Sie bei Ihrer Aufnahme eingefangen haben, auch auf der Leinwand sichtbar wird: kontrastreich und gestochen scharf. Deshalb werden für Rollei Projektoren nur Spitzenobjektive angeboten. Wie die berühmte AV-Xenotar Reihe des renommierten Spezialisten Schneider-Kreuznach. Jetzt ist Rollei noch einen Schritt weiter gegangen und hat zunächst für die Mittelformatprojektion mit dem Rollei AV-Apogon HFT* eine neue lichtstarke Objektivreihe entwickelt mit einem beeindruckenden Leistungsprofil für die AV-Anwendung und den Einsatz in Unterricht und Wissenschaft.

* **HFT (High Fidelity Transfer)** ist eine von Rollei entwickelte Mehrschichtvergütung, die störende Reflexe ausschaltet, Farbsäume vermeidet und eine absolut naturgetreue Wiedergabe gewährleistet.



Rolleivision twin MSC 300

Für das Kleinbildformat bietet Rollei ein Gerätekonzept der Extraklasse: Überblendprojektion mit einem Projektor und aus einem Magazin. Diese einzigartige Kompakttechnik vermeidet nicht nur ermüdende Dunkelpausen zwischen den Einzelbildern, sondern eröffnet eine Vielzahl weiterer Möglichkeiten. Fließende Bildübergänge durch weiche Überblendung, Bildmischungen, Einblendungen und viele Spezialeffekte erhöhen Aufmerksamkeit und Spannung bei den Zuschauern und vermitteln ein beeindruckendes Seherlebnis.

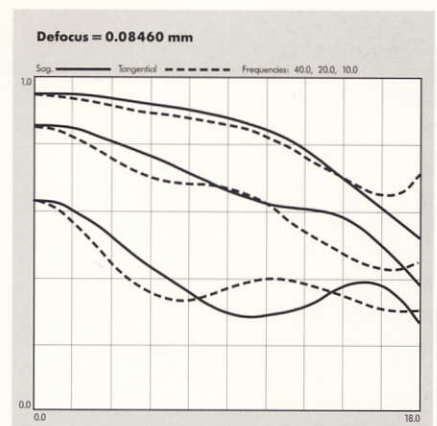
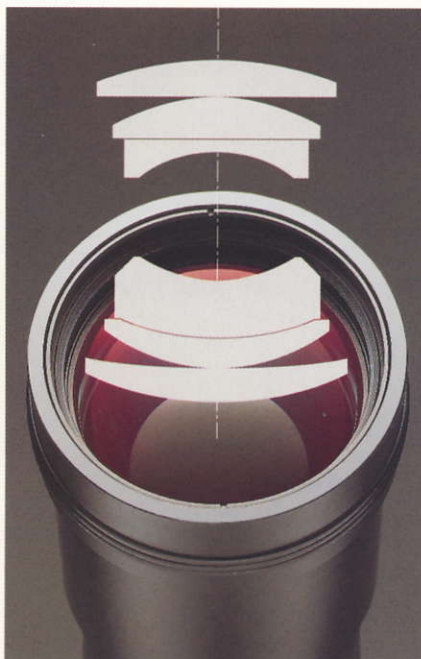
Einzelheiten Seiten 4 bis 10.



Rolleivision 66 dual P

Sein innovatives Konzept basiert auf der Erfahrung, daß bei Instituten, in Schulen und Unternehmen, aber auch im privaten und semiprofessionellen Bereich, oft ganz unterschiedliche Bild- und Diaformate anfallen. So entstand ein echter Mehrformat-Projektor für Diarähmchen mit den Außenmaßen 5x5 und 7x7cm und damit für die Aufnahmeformate 6x6, 4,5x6, 4x4 cm und 24x36 mm. Der Projektor kann durch Steuergeräte zur kompletten Überblendanlage ausgebaut werden.

Einzelheiten Seiten 11 bis 15.

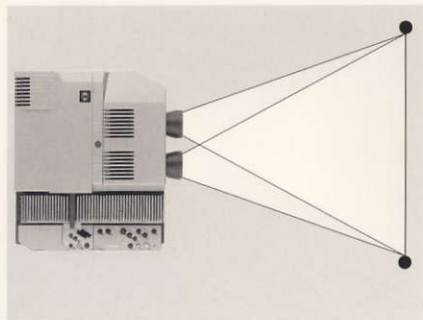


Mit den neuen Hochleistungsobjektiven Rollei AV-Apogon wurde im Bereich der anspruchsvollen Diaprojektion eine völlig neue Objektivreihe geschaffen.

Das einzigartige Rollei Überblend-konzept mit einem Projektor und aus einem Magazin

Es hat sich inzwischen als das komfortabelste am Markt durchgesetzt. Die kompakten Rollei Projektoren verfügen über zwei Objektive und zwei Kondensorsysteme, kommen aber mit einem einzigen Magazin aus. Das bietet gegenüber herkömmlichen Überblendanlagen mit zwei Projektoren und zusätzlichem Steuergerät wesentliche Vorteile bei Transport, Aufbau, Vorbereitung und Vorführung der Diaschau.

Die aktuellen Projektormodelle Rolleivision twin MSC 300 und Rolleivision twin MSC 300 P stellen den vorläufigen Schlußpunkt in der Entwicklung kompakter Überblendtechnik dar. Ein innovatives Geräteprogramm „made in Germany“, das neue Wege in der anspruchsvollen Diaprojektion beschreitet.



Von der EISA, dem Zusammenschluß von 13 führenden Fotozeitschriften aus 13 Ländern, wurde der Rolleivision twin MSC

300/ MSC 300 P als herausragendes Fotoerzeugnis und „Europas Diaprojektor des Jahres 94/95“ ausgezeichnet.



Rollei Überblendtechnik gibt Ihrer Diaschau eine neue Qualität



Innovative Technik ermöglicht höchste Funktionssicherheit

Bei der schon beschriebenen MSC-Direktantriebstechnik erfolgen Steuerung und Transport der beiden Bildbühnen, der Dias und des Diamagazins völlig unabhängig voneinander und unter deutlicher Reduzierung von bewegten Massen. Hohe Funktionssicherheit, Erschütterungsfreiheit und lange Lebensdauer sind die Folge.

Fortschrittlich gelöst sind auch Kühlung und Belüftung. Ein Hochleistungs-Querstromlüfter sorgt beim Rolleivision twin MSC 300 für optimalen Luftdurchsatz und für gleichmäßige Kühlung der Dias. Trotz seiner großen Leistung arbeitet der Lüfter flüsterleise.

Der Geräteaufbau entspricht modernsten Erkenntnissen. Die mechanischen, elektrischen und elektronischen Bauelemente sind auf beiden Seiten eines robusten Chassis aus Aludruckguß angeordnet; eine übersichtliche und zugleich ausgesprochen servicefreundliche Lösung.

High-Tech schafft kreative Möglichkeiten und einzigartigen Bedienungskomfort

Alle Projektorfunktionen sind mikroprozessorgesteuert. Intelligente Programme sorgen für den präzisen Ablauf der Überblend- und Diastandzeiten, Spezialeffekte und Transportbewegungen. Automatisch werden die einzelnen Schritte einer Diaschau im internen RAM-Arbeitspeicher erfaßt und von dort auf Wunsch per Knopfdruck in das wechselbare Speichermodul (Programmspeicher-Chip) übertragen. Die so abgespeicherte Schau kann sofort projiziert, jederzeit wieder korrigiert, archiviert und beliebig oft wiederholt werden.

Bedienungskomfort zeigt sich aber auch in vielen anderen Bereichen. Das fängt schon bei der Projektionsvorbereitung an. In kürzester Zeit ist der Projektor auf die Leinwand ausgerichtet, sind die beiden Objektive für deckungsgleiche Projektion eingestellt. Einsetzen des Magazins und Start sind nur eine Sache von Sekunden. Selbsttätig sorgt das für beide Projektionskanäle getrennt arbeitende Autofokussystem für die optimale Schärfe. Und im Stand-by-Betrieb vor Projektionsbeginn und nach Durchlauf des Magazins verbreitet das Pausenlicht ausreichende, aber nicht störende Helligkeit.

Alle Bedienungstasten am Gerät und an der Fernbedienung sind ergonomisch günstig angeordnet, weich gelagert und deshalb besonders angenehm zu bedienen. Durch ihre unterschiedliche Größe werden Sie selbst im Dunkeln kaum einen Fehlgriff tun.

Den unterschiedlichen Ansprüchen und Einsatzgebieten entsprechend gibt es den Projektor in zwei Ausführungen. Für welches Modell Sie sich auch entscheiden, seine genial einfache Handhabung und hohe Funktionssicherheit gewährleistet ein jederzeit optimales Seh-Erlebnis.

Vom harten Schnitt bis zur effektvollen Überblendung

Die nachstehend beschriebenen Funktionen und Möglichkeiten gelten für beide Modelle. Die Zusatzausstattung des Rolleivision MSC 300 P finden Sie auf den Seiten 7 und 8.

Im sinnvollen Wechsel liegt die Wirkung
Über das IR-Fernbedienungshandstück stehen drei verschiedene Überblendzeiten zur Verfügung.

■ Der **CUT (0,1 Sek.)** ist ein Bildwechsel ohne Dunkelpause, ohne ausgeprägte Überblendwirkung. Er läßt die Bilder als Einzelbilder wirken, erleichtert den Übergang vom Hoch- zum Querformat und umgekehrt und verleiht dem Ablauf einer Bildfolge eine hohe Dynamik.

■ Die **mittlere Überblendzeit 3 Sek.** gilt als Normalüberblendung und verbindet die einzelnen Bilder harmonisch miteinander.

■ Bei der **weichen Überblendung mit 6 Sek.** gibt es einen ausgeprägten „dritten Bildeindruck“. Motive verschmelzen miteinander, lassen neue Stimmungen entstehen oder aus einer Totalen ein interessantes Detail „herauswachsen“.

■ Weitere Effekte: **Auf- und Abblenden** von Anfangs- und Enddias. Oder das **Einfrieren** (Sandwich) einer Überblendung, wobei zwei Einzelbilder für längere Zeit durch ein drittes, neues Bild abgelöst werden.

Durch den sinnvollen Wechsel der Überblendzeiten und Effekte ergeben sich attraktive Gestaltungsmöglichkeiten.

Ein Überblendprogramm, das mit den Anforderungen wächst

Vielleicht wollen Sie nur einmal „auf die Schnelle“ ein paar Dias vorführen. Oder Freunden ohne großen Aufwand Ihre Urlaubsdias zeigen und auch deren Dias ohne Umsortieren projizieren. Oder aber Sie möchten eine Schau gestalten, die den Betrachter vom ersten bis zum letz-

ten Bild in seinen Bann zieht. Anforderungen, denen der Rolleivision twin MSC souverän gewachsen ist.

■ So werden die Dias ohne weiteren Aufwand mit der werkseitig eingegebenen **Standard-Überblendzeit von 2 Sek.** projiziert, u.U. mit einer festgelegten Dia-standzeit. Ideal, wenn es einmal ganz schnell gehen soll.

■ Fast genauso bequem ist die **Echtzeit-Programmierung**. Dabei fahren Sie die Diaschau einmal durch und ordnen dabei am Fernbedienungshandstück jedem Dia eine der drei Überblendzeiten zu. Der Ablauf der Schau ist damit schon im Arbeitsspeicher festgehalten. Sie können gegebenenfalls noch verschiedene Korrekturen vornehmen und die Schau dann durch Knopfdruck in das Speichermodul abspeichern. Das geht einfacher und bequemer, als es sich hier beschreiben läßt.



Professionelle Diaprojektion durch Technik und Perfektion made by Rollei



Den Ablauf Ihrer Diaschau haben Sie buchstäblich in der Hand

Kabellos führen Sie mit dem Infrarot-Fernbedienungshandstück vom Sessel oder von jedem anderen Platz im Raum aus bequem Regie: Sie starten und beenden die Diaschau, bestimmen, wann das nächste Dia mit welcher der drei Überblendzeiten projiziert wird und welche interessanten oder wichtigen Dias über die Memo-Taste gespeichert und nach Durchlauf des Magazins noch einmal projiziert werden sollen. Sogar das Einfrieren für den dritten Bildeindruck oder für den Titeltext steuern Sie vom Handstück aus. Die ergonomisch günstige Anordnung und die unterschiedliche Größe der Tasten vermeidet auch beim manuellen Betrieb Fehler.

Noch bequemer geht es natürlich in der Betriebsart „automatic“, wenn die Diaschau mit ihren programmierten Überblendzeiten und Effekten im Speichermodul abgespeichert ist. Ein Knopfdruck ist dann alles, damit Ihre Schau nach Plan automatisch ablaufen oder aber auch unterbrochen werden kann.

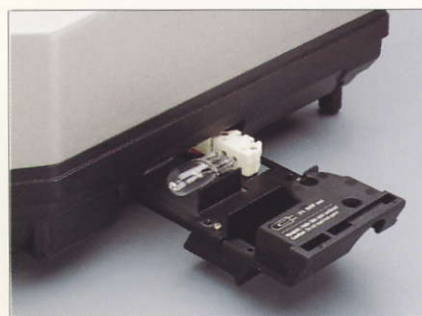
Die IR-Fernbedienung besitzt eine große Reichweite, zumal der Empfänger optimal auf der Projektorhaube positioniert ist.

Komfortable Speichermodule

Die Speichermodul-Technik des Rolleivision macht es leicht, den Ablauf einer Diaschau zu archivieren und bei Bedarf immer wieder abzurufen. Die Module behalten über Jahre hinweg die gespeicherten Informationen. Sie lassen sich andererseits aber auch „überschreiben“, also jederzeit wiederverwenden.

Angeboten werden das Modul 100 und Modul 300. Beim Rolleivision twin MSC 300 mit seiner Datenkompression entspricht das einer Speicherkapazität für etwa 120 bzw. 400 Dias (Durchschnittswerte, abhängig von Art und Aufbau der Diaschau).

Diaschauen, die mit dem Vorgängermodell Rolleivision 35 twin digital programmiert und im Modul abgespeichert wurden, können im Rolleivision twin MSC 300 weiterverwendet werden.



Individuell gesteuerte Schärfe

Das neuartige Autofokussystem berücksichtigt die speziellen Besonderheiten des Projektors:

■ Es ist als Zweifach-Autofokus ausgebildet und wirkt getrennt auf die beiden Bildkanäle ein. Wichtig bei unterschiedlich gewölbten Dias oder unterschiedlichen Rahmenstärken.

■ Die automatische Scharfstellung erfolgt nicht am Objektiv, sondern unmittelbar vor dem Überblendvorgang am Dia. Durch dieses **Pre-Focus-System** bleibt die Schärfekorrektur auf der Leinwand praktisch unsichtbar.

Natürlich kann die Bildschärfe aber auch manuell am Fernbedienungshandstück nachreguliert bzw. beeinflusst werden (Override).

Deckungsgleiche Projektion

Über einen einfachen Horizontalshift der beiden Objektive läßt sich bequem und schnell eine einwandfreie Bildüberdeckung erzielen. Mit der 90-mm-Standardbrennweite wird sie bereits ab 1,50m Projektionsabstand wirksam.

Exzellentes Beleuchtungssystem mit Lampen-Schnellwechsel

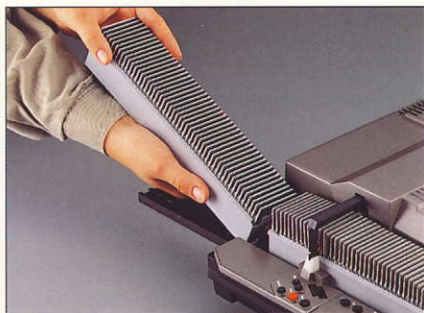
Das Beleuchtungssystem mit 2x24V/150W Halogenlampen ist auf optimale Lichtausbeute ausgelegt. Erreicht wird das durch ein HFT-vergütetes Kondensorsystem bei gleichzeitiger Schärfentiefenmaximierung. Der leistungsstarke 300-Watt-Trafo stellt die benötigte Leistung in der Überblendphase, beim sauberen Cut oder der samtweichen Überblendung bereit. Eine automatische Spannungsstabilisierung schützt bei ungünstigen Netzspannungsverhältnissen die Lampen vor Überspannung.

Im Stand-by-Betrieb vor Beginn der Projektion und nach Durchlauf des Magazins werden die Lampen zugunsten eines angenehmen Pausenlichts ausgeschaltet. Ein neuartiger Lampeneinschub erleichtert das Auswechseln defekter Lampen.

Im Falle einer Störung vermeidet ein thermischer und mechanischer Überlastungsschutz Schäden an Gerät und Dia.

Flüsterleiser Lüfter

Ein großzügig dimensionierter Querstromlüfter sorgt für eine zuverlässige Wärmeabfuhr. Diese Belüftungskonstruktion erweist sich nicht nur als besonders wirkungsvoll, sie zeichnet sich auch durch einen leisen Lauf aus.



Überlegenes Transportsystem

Trotz seines integrierten Doppelprojektionssystems kommt der Projektor mit einem einzigen Diamagazin aus. Verwendet werden können LKM, CS oder Einheitsmagazine nach DIN 108. Besonders empfehlenswert sind die Rollei CM 55/50 Koppelmagazine. Sie können während der Vorführung leicht aneinandergehängt werden und ermöglichen in Verbindung mit der Magazinbahnverlängerung (Zubehör) ein kontinuierliches Hintereinanderprojizieren mehrerer Magazine. Geliefert werden sie in einer robusten Stapelbox, die im Frontdeckel ein Fach für ein Speichermodul besitzt. So kann die Diaschau zusammen mit dem entsprechenden Modul als Einheit archiviert werden.



Handlichkeit für unterwegs

So einfach sich der Projektor handhaben läßt, so leicht läßt er sich auch überallhin mitnehmen. Der als Zubehör angebotene robuste Hartschalenkoffer mit Aluminiumrahmen ist abschließbar und maßgeschneidert (Innenmaße 450x330x150 mm), mit Fächern für Magazinbahnverlängerungen, Wechselobjektive bis 150 mm, Netzkabel, Ersatzlampen und Speicher-Module.

Eine Dimension mehr durch Ton

Für die vollautomatisch ablaufende Tonbildschau können Tonbandgeräte und Cassettenrecorder mit Synchronspur und Diataktgeber verwendet werden. Sie brauchen neben Begleitmusik und/oder Geräuschen nur noch die Bildwechselimpulse auf Tonband aufzuzeichnen, wobei Überblendzeit und Spezialeffekte über das entsprechend programmierte Modul gesteuert werden.

Eine praktische und einfach zu handhabende Lösung stellt der Rollei Diataktgeber RCP (Zubehör) dar. Damit können in Verbindung mit einem Mehrkanal-Cassettenrecorder oder -Bandgerät störsichere Steuerimpulse aufgezeichnet werden.

Oft genügt es aber auch schon, eine Diaserie parallel zu passender Musik vorzuführen und dann abzuspeichern. Beim erneuten Start von Diaprojektor und Recorder reicht die Synchronisation fast immer aus.

Projektionsobjektive der Spitzenklasse

Eine brillante Projektion mit professionellem Anspruch setzt Objektive voraus, die hinsichtlich Kontrast, Auflösungsvermögen und Farbwiedergabe keine Wünsche offen lassen. Wie die weltbekannten Objektivkonstruktionen von Schneider-Kreuznach. Es gibt sie für den Rolleivision von 60 bis 150 mm, darunter ein hochwertiges Zoom 70-120 mm. Damit werden Sie so gut wie jeder Raumgröße gerecht. Für die Saalprojektion empfiehlt sich das Heidosmat 4,3/250 mm.

- Schneider AV-Xenotar 2,8/60 mm HFT
- Rollei S-Heidosmat 2,8/85 mm MC
- Schneider AV-Xenotar 2,4/90 mm HFT
- Schneider AV-Xenotar CF 2,4/90 mm HFT (für Kodak-Pappslides)
- Rollei AV-Apogone 2,4/90 mm HFT (gepaart für die professionelle Überblendprojektion)
- Schneider AV-Xenotar 2,4-8/90 mm HFT (abblendbares Objektiv)
- Schneider AV-Xenotar 2,8/150 mm HFT
- Schneider Vario-Xenotar 3,5/70 - 120 mm
- Rollei AV-Heidosmat 4,3/250 mm



Bildbreite/Projektionsabstand für Diaformate 24x36 mm

Objektivbrennweite in mm	60	70*	85	90	120*	150	250
Bildbreite 100 cm	1,70	2,00	2,40	2,60	3,40	4,30	7,10
Bildbreite 125 cm	2,10	2,50	3,00	3,20	4,30	5,30	8,90
Bildbreite 150 cm	2,50	3,00	3,60	3,90	5,10	6,40	10,70
Bildbreite 180 cm	3,10	3,60	4,30	4,60	6,20	7,70	12,90
Bildbreite 200 cm	3,40	4,00	4,80	5,20	6,80	8,60	14,20
Bildbreite 250 cm	4,20	5,00	6,00	6,40	8,60	10,60	17,80
Bildbreite 300 cm	5,10	6,00	7,20	7,80	10,20	12,90	21,30
Projektionsabstand in m							

* Vario-Xenotar 70-120 mm



Der Professionelle mit den erweiterten Gestaltungs- und Einsatzmöglichkeiten

Obwohl der Rolleivision twin MSC 300 die Möglichkeiten der Überblendprojektion fast ganz ausschöpft, bietet das Modell MSC 300 P zahlreiche weitere Funktionen. Diese Mehr-Ausstattung ist erkennbar an der 10er Tastatur, dem Display am Bedienpanel und der seriellen RS 232-PC-Schnittstelle.

Freie Programmierung bei der gestalteten Diaschau

Neben der manuellen Projektion und der Echtzeit-Programmierung bietet der MSC 300 P auch freie Programmierungen: Entweder über die 10er-Tastatur am Projektor oder in Verbindung mit einem Personal Computer (IBM-kompatibel).

■ Damit können Sie jedes Dia mit einer gewünschten Überblendzeit programmieren, mit einem bestimmten Effekt und, falls die Diaschau automatisch ablaufen soll, auch mit individuellen Diastandzeiten.

■ Sie können die Programmierung auch auf einen zusammenhängenden Teilbereich der Diaserie beschränken, z.B. die Dias 10 bis 35.

■ Oder aber Sie wählen aus der Serie eine ganz beliebige Reihenfolge, ohne daß die Dias im Magazin umgesteckt werden müssen.



Dia-Direktanwahl

Über die 10er-Tastatur am Projektor läßt sich jedes Dia im Magazin auch einzeln anwählen und projizieren. Für Bildwiederholungen oder gezielten Informationsabruf, manuell oder automatisch.

Veränderung der Überblendzeiten

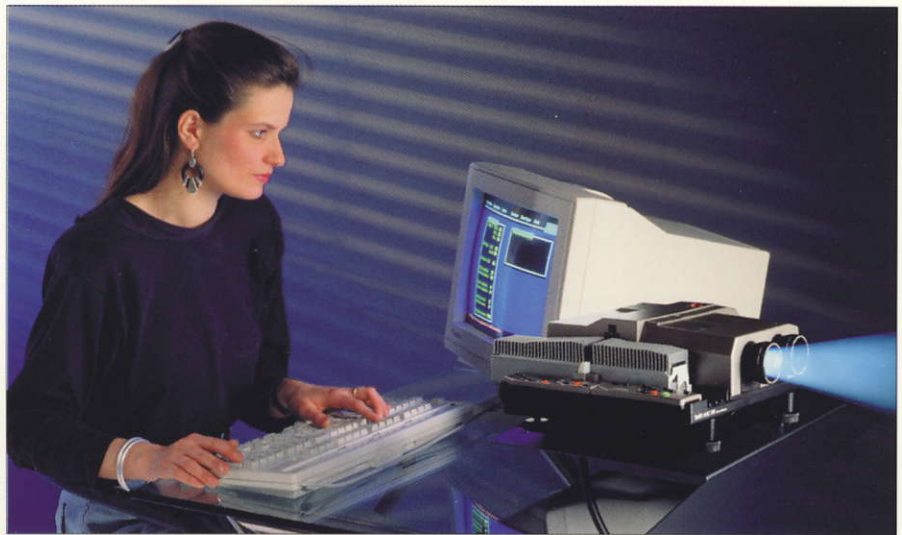
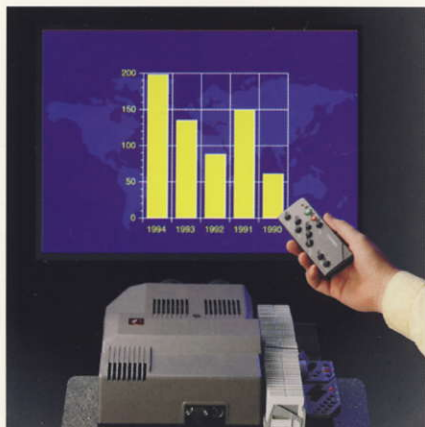
Werkseitig ist der Rolleivision mit der Standard-Überblendzeit von 2 Sek. und den drei Wahlzeiten 0,1 – 3 – 6 Sek. ausgestattet. Diese Werte können individuell verändert werden, und zwar in 1-Sek.-Stufen bis zu 25 Sek. Darüber hinaus läßt sich die Lampenhelligkeit stufenlos bis auf 50% reduzieren.

Beim Programmieren ist das übersichtliche Display sehr hilfreich. Es informiert über Überblendzeit, Diastandzeit, Nummer des Dias im Magazin und in der programmierten Schau. Nach dem Programmvorgang kann das Ergebnis auf ein Speichermodul überspielt werden.



Zusätzliche Effekte erhöhen die Wirkung

- **Blinken:** Ein- bis neunmaliges rhythmisches Einblenden eines Dias in ein stehendes.
- **Flashen:** Kurzes Aufblitzen einer Projektionslampe zum Einblenden von Symbolen oder Bildteilen in ein stehendes Dia. Wahlweise ein- bis neunmal.
- **Schaukeln:** Wechselseitiges Projizieren zweier Dias. Wahlweise ein- bis neunmal mit variabler Schaukeldauer.
- **Einblenden in ein in Projektion befindliches Dia:** Verschiedene Einblendzeiten bei variabler Auf-/Abblendzeit. Nach dem Einblenden bleibt das erste Bild stehen.
- **Einfrieren:** Anhalten eines Überblendvorganges. Mehrere Standzeiten bei variabler Auf- und Abblendzeit.
- **Sandwich:** Übereinanderprojizieren von zwei Dias bei maximaler Lampenleistung, um z.B. in ein stehendes Bild wechselnde Details oder Daten einzublenden.
- **Licht ein/aus:** Abblenden eines Dias bei anschließendem Aufblenden des nächsten, um z.B. den Übergang von Hoch- auf Querformat zu erleichtern.
- **Abblenden mit Stopp in Warteposition,** z.B. für gezieltes Unterbrechen einer Vorführung.



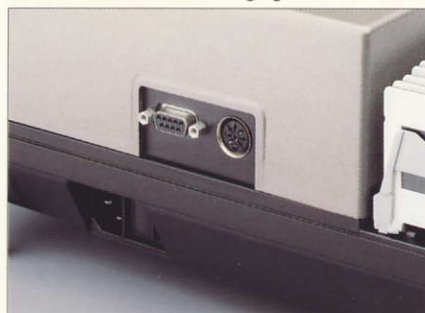
Computerprogrammierung und -steuerung

Beim MSC 300 P werden sämtliche Antriebselemente und Lampen durch zwei Mikroprozessoren direkt gesteuert. Damit sind die Voraussetzungen für die vielfältigen Funktionen des Gerätes gegeben.

Ein Personal Computer kann an die 9polige Buchse (serielle Schnittstelle – 9600 Baud) ohne zusätzlichen Adapter angeschlossen werden.

Mit der Rollei-Software „DiaEdit 300“ (3½"-Diskette MS-DOS) und IBM-kompatiblen PCs ist die komfortable Programmierung selbst langer Schauen besonders einfach. Alle wichtigen Informationen, wie Programmnummer, Dianummer, Überblendzeit, Diastandzeit und Sonderfunktionen lassen sich in Tabellenform auf dem Bildschirm darstellen. Dazu kann jedes Dia mit einem Kommentar versehen und Einzeldias eingefügt oder gelöscht werden. Der Ablauf der Schau läßt sich auf dem Monitor bequem verfolgen und jederzeit unterbrechen oder beenden.

Das einmal erstellte Programm kann auf Diskette oder Festplatte abgespeichert, in den Arbeitsspeicher des Projektors bzw. in das Modul übertragen oder aber über einen Drucker ausgegeben werden.



Andererseits können Diaschauen aus dem Arbeitsspeicher oder Modul in den Rechner übernommen, modifiziert und auf Diskette gespeichert werden.

Schließlich sei noch auf die programmierte Steuerung der beiden Lichtkanäle in Verbindung mit dem Rollei RD-302 Steuergerät hingewiesen (s. Seite 14).

Zweifache Autoreverse-Funktion

Für Spezialeinsätze läßt sich der MSC 300 P auch auf kontinuierliche Endlosprojektion oder Endlosbetrieb mit Standby programmieren. Die Projektion kann sich auf alle Dias im Magazin beziehen, auf eine zusammenhängende Diafolge oder aber eine Bildsequenz in beliebiger Reihenfolge.

Die „Master/Slave“-Projektion

Wer die Wirkung der „normalen“ Überblendschau noch steigern möchte, z.B. durch eine Zwei-Feld- oder Panoramaprojektion, kann das Modell MSC 300 P über seinen PC-Anschluß mit der Fernbedienungsbuchse eines weiteren MSC 300 P oder MSC 300 verbinden. Durch entsprechende Programmierbefehle läßt sich dann der „Slave“-Projektor vom „Master“ ansteuern.

Stereoprojektion als besondere Betriebsart

Der leistungsstarke 300-Watt-Trafo des Gerätes ermöglicht auch den Einsatz im Stereobetrieb. Die erforderlichen Polfilter sind als Zubehör erhältlich.

Überblendprojektion von Rollei: genial einfach – einfach genial

	Rolleivision twin MSC 300 MSC 300 P	
Gerätetyp Kompakter Überblend-Diaprojektor 24x36 mm mit zwei kompletten Projektionssystemen und einem Diamagazin. Microprozessorsteuerung, MSC-Technologie, wechselbare Programmspeicher-Module, neuartiges Lüftersystem und leistungsstarker 300-Watt-Trafo.	●	●
Bauart Flachbau-Kompaktgehäuse mit offener Magazinführung. Chassis aus Aludruckguß. Fünf Motoren für Diawechsel, Magazintransport, Fokussierung und Lüfter.	●	●
Magazine Einheitsmagazin (DIN 108) für 36 oder 50 Dias 5x5 cm, LKM-, CS- sowie koppelbare Rollei CM 55/50 Magazine für kontinuierliche Projektion.	●	●
Bildwechsel Vorwärts und rückwärts mit Drucktasten, automatisch vorwärts durch Timer, Programm oder Diataktgeber bei Tonbandsteuerung. Memofunktion für 16 ausgesuchte Dias. Diatransport vorwärts/rückwärts zusätzlich durch Programmierung steuerbar. Direktanwahl und Projektion jedes Einzeldias aus dem Magazin. Kontinuierliche Endlosprojektion und Endlosbetrieb mit Standby.	●	●
Programmierung Interner Arbeitsspeicher für alle manuell gewählten Stand- und Überblendzeiten pro Bildwechsel. Programmspeicher-Chips (Module) speichern Programm- daten bis zu 120 Dias (Modul 100) bzw. 400 Dias (Modul 300). Abspeichern einer abgelaufenen Diaschau, Einlesen des Programms mit anschließender automatischer Vorführung. Programmieren von Dias in beliebiger Reihenfolge mit variablen Überblend- und Diastandzeiten, Einblendungen und Effekten. Stereobetrieb.	●	●
Überblendung Standardzeit 2 Sekunden. Über Handstück wählbar 0,1–3–6 Sekunden. Unterbrechen der Überblendung durch Stop-Funktion (Einfrieren). Überblendzeiten in 1/2-Sekunden-Stufen zwischen 0,1 und 25 Sekunden im Programmierbetrieb.	●	●
Scharfeinstellung Zweifach-Autofocus mit Override-Funktion und Manuell-einstellung.	●	●
Timer Feste Diastandzeiten von 4, 8 oder 12 Sekunden für den automatischen Projektionsablauf. Wählbare 1-Sek.-Timerstufen zwischen 4 und 600 Sekunden im Programmierbetrieb.	●	●

	Rolleivision twin MSC 300 MSC 300 P	
Fernbedienung Aus dem Projektor herausnehmbares Fernbedienungs- handstück in Mehrkanal-Infrarot-Technik: Diawechsel vorwärts und rückwärts. Überblend- und Standzeiten, Stop- und Memofunktion, AF-Override, Projektionsende. Arbeitet bei externem Betrieb mit 9V Blockbatterie (nicht im Lieferumfang).	●	●
Anzeigen LED-Anzeigen für Betriebsarten manuell, test, record und auto, für abgeschalteten Autofocus, Ein- und Auslesen des Speichermoduls, Timerbetrieb. Grüne LED-Anzeigen für Timer- und Überblendzeiten, Dianummer und numerische Programmierung. Rote LEDs für Programmierung und Endlosbetrieb.	●	●
Beleuchtungssystem Zwei Halogenlampen 24V/150W im wechselbaren Lampeneinschub. Zwei vergütete asphärische Kondensor- systeme, zwei Spiegel und Wärmeschutzfilter. Vor Projektionsbeginn und nach Magazindurchlauf Umschaltung auf Pausenlicht. Lampengrundhelligkeit zwischen 50% und 100% programmierbar. Lampen-Schnellwechsel über vierfach bestückten Lampeneinschub. (Beim Modell MSC 300 Zubehör).	●	●
Kühlsystem Hochwirksamer, leiser Querstromlüfter mit separatem Motor, Kühlung auch bei ausgeschalteten Lampen. Thermischer Überlastungsschutz.	●	●
Objektive Hochwertige Schneider AV-Xenotar-Projektionsobjektive von 60 bis 150 mm Brennweite. Rollei AV-Heidosmat 250 mm für die Saalprojektion (s. Seite 5).	●	●
Steuerbuchsen 8polige Buchse für Kabelfernbedienung, Master/Slave- Betrieb (Slave), externe Geräte (über Adapterkabel) und Tonbandsteuerung über Diataktgeber. 9polige Buchse (Sub D) für PC-Anschluß (RS 232 bzw. V24-Schnittstelle) und Master/Slave-Betrieb (Master).	●	●
Steuerung Master/Slave-Steuerung von zusätzlichem MSC 300 oder MSC 300 P für Zweifeld- oder Panoramaprojektion.		●
Anschluß Wechselspannung 220–240V mit automatischer Stabilisierung der Lampenspannung. Netzkabel 2,5m.	●	●
Abmessungen, Gewicht 344x149x290 mm (BxHxT) ca. 9,5 kg.		
Zubehör Wechselobjektive, Tragekoffer, zwei Adapterkabel für Tonträgersteuerung, Speichermodul, Magazine, Magazinbahnverlängerung, Diataktgeber Rollei RCP.		

Professionelle Möglichkeiten

Der Rolleivision 66 dual P ist das Ergebnis der langjährigen Erfahrung von Rollei im Bau hochwertiger Diaprojektoren. Unabhängig von seinem einzigartigen Mehrformatkonzept bietet er Funktionen und Möglichkeiten, die als beispielhaft für die anspruchsvolle Projektionstechnik gelten.

■ Das beginnt mit der schon erwähnten Möglichkeit, über zwei unterschiedliche Magazine die Bildformate 6x6, 4,5x6, 4x4 cm und 24x36 mm abzudecken.

■ Über ein hell ausgeleuchtetes Monitorfenster auf der Gehäuseoberseite können die Dias bequem vorsortiert werden.

■ Mit der Variofade-Technik lassen sich die Dias an jeder beliebigen Stelle im Magazin in Geschwindigkeiten 0,1 – 2,5 – 5 Sekunden auf- und abblenden und somit zwischen CUT und SOFT effektvolle Übergänge schaffen.

■ Mit der Memotaste an der Fernbedienung können bis zu 16 Dias beim Diavortrag „markiert“ und nach dem Durchlauf des Magazins nochmals abgerufen werden.

■ Über einen Timer lassen sich drei Diastandzeiten (4, 8 und 12 Sek.) für einen automatischen Projektionsablauf vorwählen.

■ Die für den Diabereich 1–60 vorprogrammierbare „Autoreverse“-Funktion ermöglicht automatischen Magazinrücktransport und Endlosprojektion.

■ Der Projektor besitzt Anschlußmöglichkeiten für die tonunterstützte Diaschau, Überblend-Diaschau und über die V-24-PC-Schnittstelle für die Integration in den Multimediabereich.

Projektionskomfort groß geschrieben

■ Mit wenigen Handgriffen läßt sich der Rolleivision 66 dual P auf 6x6- oder Kleinbildmagazine einstellen. Magazin einsetzen und starten sind eine Sache von Sekunden.

■ Ein integriertes Autofokussystem mit Override-Funktion sorgt in Sekundenbruchteilen für die optimale Scharfstellung auf der Leinwand, schnell und präzise.

■ Im Stand-by-Betrieb vor Projektionsbeginn und nach Magazindurchlauf wird automatisch das Pausenlicht eingeschaltet.

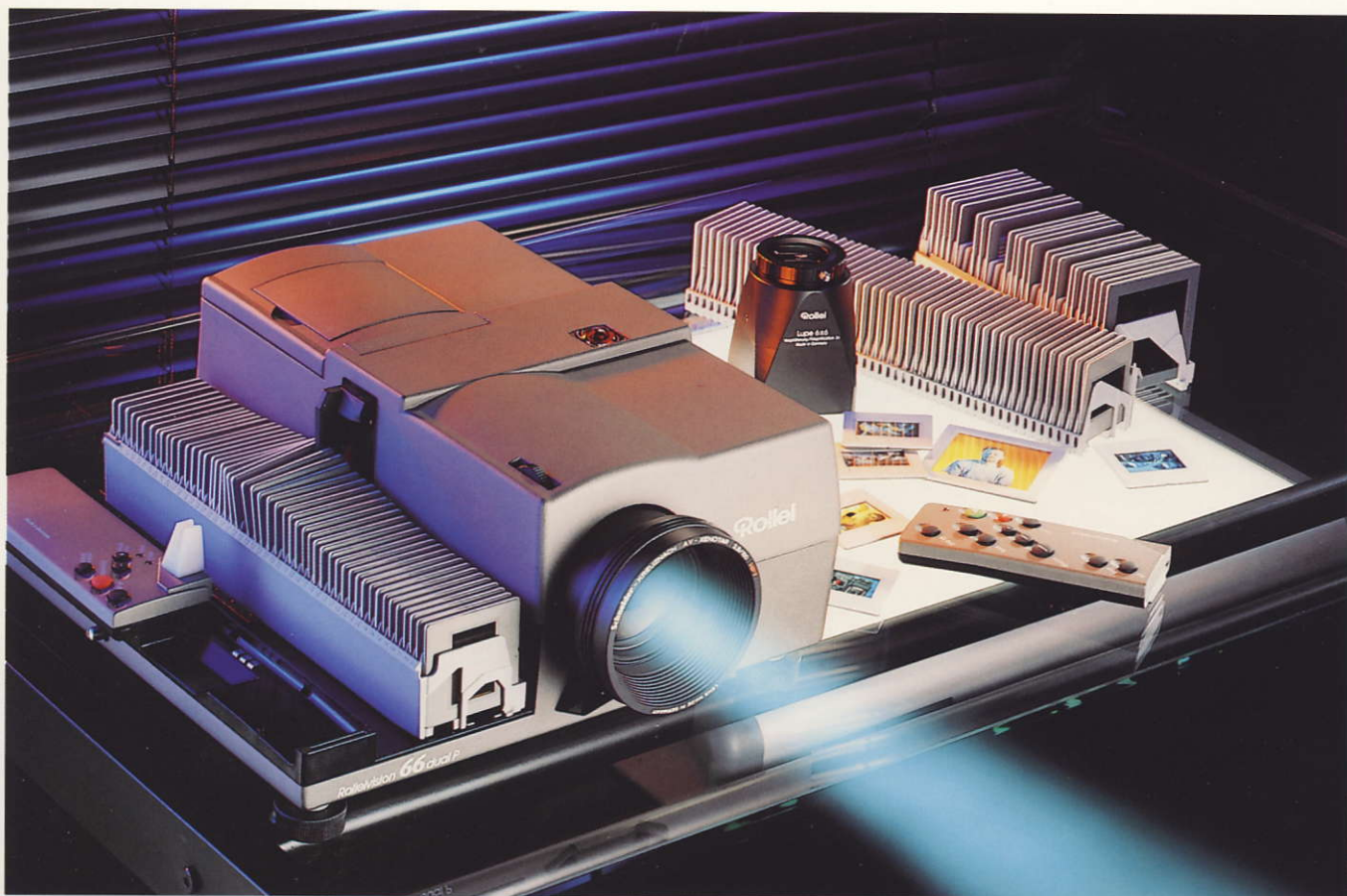
■ Der Projektor erkennt nicht besetzte Magazinfächer und vermeidet über eine zentralschließende Blende plötzliche Helligkeit auf der Leinwand.

■ Bei einem Lampendefekt wird automatisch auf die Reservelampe umgeschaltet.

■ Über die aus dem Gehäuse herausnehmbare Infrarot-Fernbedienung können alle Funktionen bequem gesteuert werden.

Höchste Funktionssicherheit

Auch der Rolleivision 66 dual P ist mit der einzigartigen **MSC-Technik** (**M**ulti-**S**ensor-**C**ontrol) ausgestattet. Das bedeutet mikroprozessorgesteuerter Direktantrieb und damit hohe Funktionssicherheit, Erschütterungsfreiheit und lange Lebensdauer.





Mit der Fernbedienung führen Sie bequem Regie

Auf dem Infrarot-Fernbedienungshandstück finden Sie alles das, was Sie für die Live-Projektion brauchen. Mit ihm starten und beenden Sie die Diaschau, geben den Befehl für Vorwärts- oder Rückwärtsprojektion, können die vorgegebene Diastandzeit (Timer) für einen automatischen Ablauf aktivieren oder jederzeit unterbrechen, die Bildschärfe von Hand nachregulieren, Bildübergänge von CUT bis SOFT in 3 Stufen festlegen und über Memo eine Bildauswahl treffen, die im Anschluß an die Schau nochmals vorgeführt werden kann.

Kabellos führen Sie vom Sessel oder jedem anderen Platz im Raum aus Regie. Durch die ergonomisch günstige Anordnung und die unterschiedliche Größe der Tasten haben Sie jederzeit alles bequem im Griff.

Bei externem Betrieb arbeitet die IR-Fernbedienung mit einer 9-V-Blockbatterie und besitzt eine große Reichweite.

Bildschärfe automatisch

Der Autofokus sorgt, nachdem einmal die Grundeinstellung manuell vorgenommen wurde, für eine automatische Scharfstellung bei der Projektion. Das geht so schnell, daß es vom Betrachter fast nicht wahrgenommen wird. In Sonderfällen, besonders bei unterschiedlichen Rahmungsarten, kann die Bildschärfe an der Fernbedienung auch nachreguliert werden (Override). Beim nächsten Diawechsel wird dann wieder der Autofokus aktiviert.

Exzellentes Beleuchtungssystem

Die 24-V-/250-W-Halogenlampe sorgt zusammen mit dem vollvergüteten Kondensorsystem für eine optimale Bildausleuchtung. Zur Anpassung an die Raumverhältnisse oder Leinwandgröße kann die Leistung über einen 5stufigen Dimmer in 5%-Schritten reduziert werden.

Eine automatische Spannungsstabilisierung schützt die Lampe bei Netzschwankungen vor einer Überspannung.

Sollte die Lampe während der Projektion ausfallen, wird automatisch auf die Reservelampe umgeschaltet. Dieser automatische Lampenwechsel ist auf der Leinwand praktisch nicht sichtbar. Eine LED-Anzeige weist darauf hin, daß die Reservelampe in Betrieb ist und die defekte Lampe möglichst bald ersetzt werden sollte.

Ein kraftvoller, leise laufender Axiallüfter sorgt für sichere Wärmeabfuhr und eine schonende Diatemperatur. Aus Sicherheitsgründen arbeitet er auch bei abgeschalteter Lampe.

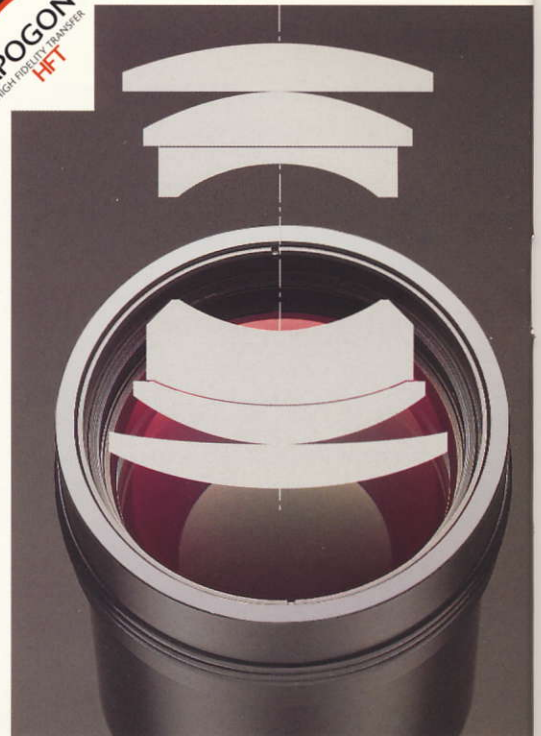
Im Falle einer Störung verhindert ein integrierter Überlastungsschutz Schäden an Gerät und Dia.



Keine störende Unterbrechung bei einem Lampendefekt durch automatische Umschaltung auf die Reservelampe.



Schnelle und bequeme Dia-Vorsortierung am Monitorfenster auf der Gehäuseoberseite.



Objektive der Spitzenklasse

Gestochen scharfe Projektionsbilder mit feinsten Details und Farbnuancen, das setzt Hochleistungsobjektive voraus.

Deshalb arbeitet Rollei schon seit Jahrzehnten mit dem renommierten Objektivspezialisten Schneider-Kreuznach zusammen. Unter der Bezeichnung AV-Xenotar werden Objektive angeboten, die bei Kennern weltweit Lob und Anerkennung gefunden haben.

Jetzt geht Rollei noch einen Schritt weiter. Speziell für den Rolleivision 66 dual P wurden im neuen Rollei/Samsung Forschungs- und Entwicklungszentrum in Braunschweig neue Objektive unter Einsatz modernster Rechentechniken entwickelt.

Das Ergebnis sind die lichtstarken Rollei AV-Apogon Projektionsobjektive für die AV-Anwendung und den Einsatz in Unterricht und Wissenschaft. Ihr Leistungsprofil ist beeindruckend. Sie zeichnen sich durch höchstes Auflösungsvermögen, hervorragende Brillanz und eine optimale Helligkeitsverteilung aus. Unterstützt durch die von Rollei entwickelte HFT- (High Fidelity Transfer) Mehrschichtvergütung, die störende Reflexe und Farbsäume ausschaltet und eine absolut farbgetreue Wiedergabe gewährleistet.

Für den Rolleivision 66 dual P steht ein komplettes Objektivprogramm zur Verfügung, das jedem Qualitätsanspruch und jeder Leinwandgröße gerecht wird.

comfortables Projizieren

■ Die neue lichtstarke Objektivreihe Rollei AV-Apogon mit den Brennweiten 2,8/90, 2,8/120 und 2,8/150 mm HFT. Dabei gilt das AV-Apogon 2,8/120 mm für die Projektion mit 7x7 als auch 5x5 Diarähmchen als das Standardobjektiv.

■ Die Schneider-Linie umfaßt die Objektive AV-Xenotar 3,5/90, 2,8/150, 4/250 und 4/400 mm HFT.

Die Objektive des Rolleivision 66 dual P passen auch an den Vorgängermodellen Rollei P 11, P 66 AF, P 66 S sowie Rolleivision 66/66 AV.

Automatischer Rücktransport und Endlosprojektion

In der Position „autoreverse“ wird das Magazin nach dem letzten Dia bei ausgeschalteter Lampe wieder auf Dia 1 zurücktransportiert und der Projektor entsprechend der eingestellten Diastandzeit neu gestartet.

Eine Endlosprojektion kann für die Dias 1-60 oder Teilbereiche hieraus programmiert werden.



Einzigtiges Transportsystem für Mittelformat und Kleinbild

Für 6x6- und 4,5x6-Bildformate werden die sogenannten 77er Einheitsmagazine verwendet. Für 4x4 und 24x36 (mit entsprechender Maske auch 18x24-Halbformat) eignen sich die Einheitsmagazine für Kleinbild nach DIN 108.

Besonders empfehlenswert sind die Rollei-Koppelmagazine. Sie können während der Projektion leicht aneinandergehängt werden und ermöglichen in Verbindung mit der Magazinbahnverlängerung (Zubehör) ein kontinuierliches Hintereinanderprojizieren mehrerer Magazine.

Besonders interessant bei professioneller Anwendung sowie beim erhöhten Diabedarf in der Überblendprojektion mit einem zweiten Projektor.

Rollei Koppelmagazine gibt es unter der Bezeichnung CM 77/30 für 30 Mittelformatdias und CM 55/50 für 50 Kleinbildias.

Beim Rolleivision 66 dual P sorgt eine Präzisions-Diaführung für einen jederzeit exakten Bildstand. Die Magazinführung ist offen, so daß Korrekturen in der Bildfolge selbst noch während der Projektion möglich sind.

Die gesteuerte Ton-Bild-Schau

In Kombination mit einem Diataktgeber und einem Tonbandgerät oder Kassettensrecorder kann der Rolleivision 66 dual P über die 8polige Buchse auch für tonunterstützte, automatisch ablaufende Diashauen eingesetzt werden.



Wer hohe Ansprüche an die Präsentation seiner Bildergebnisse stellt, kommt an der Überblend-Projektion nicht vorbei. Mit zwei oder mehr Rolleivision 66 dual P bietet sie eine Vielzahl kreativer Möglichkeiten, von fließenden Bildübergängen in verschiedenen Geschwindigkeiten bis zu Spezialeffekten, wie Blinken, Flashen, Schaukeln, Sandwich, um nur einige zu nennen. Alles das trägt dazu bei, Aufmerksamkeit und Spannung bei den Zuschauern zu erzeugen und die Wirkung der Präsentation zu erhöhen. Sie ist nur noch zu steigern durch die optisch-akustische Überblendprojektion, die eine bild- und tonsynchron programmierte Wiedergabe mit einem Stereo-Tonbandgerät oder Kassettensrecorder ermöglicht.

Besonders bequem lassen sich zwei Rolleivision 66 dual P mit dem AV-Kit übereinander anordnen. Dieser justierbare Aufsatz (Zubehör) stellt eine platzsparende Alternative zu den herkömmlichen Projektions-Racks dar.

Überblend-Projektion – perfekt gesteuert

Über die 14polige Überblend-Buchse können das für das Vorgängermodell entwickelte Rollei MD 230, aber auch eine Vielzahl anderer marktgängiger Steuergeräte eingesetzt werden.

Als modernes und anpassungsfähiges Steuergerät bietet das Rollei RD-302 über serielle Schnittstelle RS 232 drei Möglichkeiten der komfortablen Steuerung:

1. Einfach und problemlos lässt sich die Schau mit der serienmäßigen IR-Fernbedienung bis aus rund 20 Metern live vor-

führen. Mit allen Überblendzeiten von CUT bis 6 Sek. und den Funktionen Diatransport vorwärts/rückwärts, Ein- und Ausblenden, Einfrieren und Pulsieren.

2. In Verbindung mit einem Tonbandgerät (Mehrspur-Kassettenrekorder) werden bei der Vorführung die gewählten Effekte als Steuerimpulse in Echtzeit auf dem Band aufgezeichnet. Danach kann die Schau tonsynchron beliebig oft abgerufen werden.

3. Noch komfortabler ist die Speicherprogrammierung über PC mit der mitgelieferten AV-Steuersoftware „Wings Light“. Sie ist upgradefähig über die Versionen „Wings“ für Timecode-Programmierung und „Wings HDR“ (Harddiscrecording) für die zusätzliche Tonbearbeitung am Rechner.



Gerätetyp

Kompakter Diaprojektor zur Verwendung von 2 Dia- und 2 Magazinformaten. Bildformate bis 6x6 cm in 77er Einheitsmagazinen oder Rollei-Koppelmagazinen CM 77/30, Bildformate bis 4x4 cm in 55er Einheitsmagazinen oder Rollei-Koppelmagazinen CM 55/50.

Bauart

Flachbau-Kompaktgehäuse mit offener Magazinführung. Chassis aus Aluminium. Mikroprozessorgesteuerte Einzelantriebe für Greifer, Magazintransport und Fokussierung (Rollei-MSC-Technologie). Exakter Bildstand durch Präzisions-Diaführung. Optische Diaerkennung „no slide – no light“.

Magazine

Einheitsmagazine 77 für 30 Dias 7x7cm oder Einheitsmagazine 55 für 36 oder 50 Dias (DIN 108). Besonders empfehlenswert: Rollei Koppelmagazine CM 77/30 bzw. CM 55/50 für die ununterbrochene Projektion.

Bildwechsel

Vorwärts und rückwärts mit Drucktasten automatisch, vorwärts durch Timer, Programm oder Diataktgeber für Tonbandsteuerung. Autoreverse, 3 Timerzeiten, Autofokus off, zentral-schließende Blende.

Scharfstellung

Autofokus mit Override-Funktion und Manuell-Einstellung.

Timer

Feste Diastandzeiten 4, 8 und 12 Sek. für automatischen Projektionsablauf.

Anzeigen

Gut sichtbare LED-Anzeigen der Betriebsarten. Hell ausgeleuchtetes Monitorfenster zur Diavorbetrachtung.

Fernbedienung

Aus dem Projektor herausnehmbares Handstück zur IR-Fernbedienung in Mehrkanaltechnik (Diawechsel vorwärts und rückwärts, Diastandzeit, AF-Override, Memo für Bildauswahl, Auf- und Abblendung, cut-off). Arbeitet bei externem Betrieb mit 9-V-Blockbatterie.

Beleuchtung

Zwei Halogenlampen 24V/250W mit Sockel G6,35-15 in feststehender Fassung. Lampenwendel höhenverstellbar. Lampenleistung über 5stufigen Dimmer in 5-%-Stufen reduzierbar, automatische Lampenumschaltung auf Reservelampe. Hohlspiegel, Wärmeschutzfilter, asphärische Kondensorlinse hinten, sphärische Kondensorlinse vorn, Wechsel-Kondensorlinse für Objektive ab f = 250 mm.

Kühlung

Leise laufender Axiallüfter für sichere Warmluftabfuhr, seitliche Austrittsöffnung, Kühlung auch bei abgeschalteter Lampe, mechanischer und thermischer Überlastungsschutz.

Elektrische Sicherheit

Nach Schutzklasse I, funk- und fernsehteststört, Thermoschutzschalter als Überhitzungsschutz, Sicherheits-Trenntrafo.

Energieversorgung

Netzanschluß für Wechselspannung zwischen 190V und 250V mit automatischem Stabilisierungsausgleich. Steckbares Netzkabel 2,5 m. Stromaufnahme: 1,5 A, Leistungsaufnahme: 310 W bei 230 V.

Steuerbuchsen

8polige Buchse für Kabelfernbedienung, externe Geräte (über Adapterkabel) und Tonbandsteuerung über Diataktgeber.

14polige AV-Buchse, zusätzlich V-24-PC-Schnittstelle zur Steuerung aller Projektorfunktionen und für Anschluß bzw. Integration in moderne und zukünftige Multimedialandschaften.

Wechselobjektive

AV-Xenotar 3,5/90 mm, S-Heidosmat 3,5/150 mm MC, AV-Xenotar 2,8/150 mm HFT, Heidosmat 3,5/180 mm, AV-Xenotar 4/250 mm HFT, AV-Xenotar 4/400 mm HFT, Vario-Heidosmat 3,5/110-160 mm.

Verwendbar sind auch Objektive der Brennweiten 110-160, 150, 180, 250 und 400 mm zum Rollei-Projektor P11. Empfohlen werden: 90 bzw. 110-160 mm Brennweite für normale Räume, 250-400 mm Brennweite für große bis sehr große Räume, 150 mm als Standard-Brennweite.

Neue Rollei-Objektive der Spitzenklasse: Rollei AV-Apogon 2,8/90 mm HFT, 2,8/120 mm HFT, 2,8/150 mm HFT.

Zubehör

Wechselobjektive, Zusatz-Kondensorlinse für die Kleinbild-Projektion, Objektivdeckel, Rollei CM 77/30- und CM 55/50-Magazine, Magazinbahnverlängerung, Netzkabel 2,5 m, Diataktgeber RCP, Rollei AV-Kit. Überblendsteuergeräte Rollei MD 230 und RD-302, Halogenlampe 24V/250W, Lampenzieher, Tragekoffer, Kleinbildmaske und Reiter.

Technische Änderungen vorbehalten



Spitzenleistungen inameratechnik

Seit mehr als 75 Jahren steht der Name Rollei für anspruchsvolle Fototechnik. Für Kameraentwicklungen, die zum Vorbild ganzer Gerätegenerationen wurden, im Mittelformat genauso wie bei Kleinbild. An der Schwelle zum 21. Jahrhundert bietet Rollei eine Modellpalette, die in Technik, Ausstattung und Bedienungskomfort einzigartig ist.

Im Mittelformat das technisch überlegene Rolleiflex-6000-System, die Nummer Eins für Profis und anspruchsvolle Hobbyfotografen. Die aktuellen drei Kameramodelle verbinden einzigartige Ausstattung mit einfacher Handhabung und überdurchschnittlichem Qualitätsanspruch. Das optimale Werkzeug für alle Aufgaben in der klassischen und digitalen Fotografie.

Im Kleinbildbereich zeichnen sich Rollei Kompaktkameras durch ein außergewöhnliches Leistungsangebot aus, vor allem die neue Rollei QZ 35. Im exklusiven F.A. Porsche Design bietet sie modernsteameratechnik, von der variablen Belichtungs- und Blitzlichtregulierung bis zur sensationell kurzen $\frac{1}{8000}$ Sek. Verschlusszeit und den Rollei VarioApogon Hochleistungsobjektiven mit HFT-Mehrschichtvergütung. Eben eine Klasse für sich.

Wer beruflich oder privat perfekte Fotos anstrebt, kommt an Rollei nicht vorbei.



Rollei
fototechnic

Rollei Fototechnic GmbH
Salzdahlumer Straße 196, D-38126 Braunschweig
Schweiz:
Ott + Wyss AG, Napfweg 3, CH-4800 Zofinger
Österreich:
Leitz Austria Vertriebsges. m.b.H., PF 41, A-1183 V



Ich wünsche viel Freude bei Ihrer Diaprojektion !

Kontakt :

Manfred Schmidt
Postfach 407 D-83705 Bad Wiessee
Telefon + 49 8022- 187 29 86
Mobiltel + 49 171- 774 15 85
Telefax + 49 3222- 37 52 613
Email m.schmidt@rollei-p.de
Web **www.Rollei-P.de**